



Rundbrief 2 / 2021

Liebe Freunde von AIDA e.V.,

mit diesem Weihnachtsrundbrief möchten wir Ihnen einen Überblick geben, wie die Arbeit in St. Antons Kinder- und Jugendzentrum in Tanguá unter den schwierigen Bedingungen der Pandemie fortgeführt wurde.

Seit Beginn der Corona-Krise im März 2020 hat sich die Lebenssituation gerade der armen Bevölkerungsschichten in ganz Brasilien dramatisch verschlechtert. Schulen, Kindertagesstätten und sonstige soziale Einrichtungen wurden geschlossen, Menschen, die ihren sowieso schon spärlichen Lebensunterhalt als Fliegende Händler, Tagelöhner oder mit sonstiger prekärer Beschäftigung verdient haben, verloren ihr Einkommen von einem Tag auf den anderen ohne jegliche soziale Abfederung. Gleichzeitig stieg die Zahl der Infektionen innerhalb kürzester Zeit dramatisch an, ebenso stieg die Zahl der Todesfälle. Die Regierung leugnete lange Zeit die Ernsthaftigkeit der Lage, was alles nur noch schlimmer machte.

Innerhalb kürzester Zeit hat unser Partner Sefras, der Sozialdienst der Franziskaner in Brasilien, reagiert und unverzüglich Maßnahmen wie Essensausgaben an bedürftige Menschen in São Paulo und Rio de Janeiro organisiert, Unterkunftsmöglichkeiten für Obdachlose geschaffen und durch viele weitere Aktionen notleidenden Menschen in dieser schwierigen Zeit geholfen.

In St. Antons Kinder- und Jugendzentrum war in dieser Zeit die Betreuung der Kinder vor Ort nicht möglich. Daher bemühten sich der Leiter Darlei Pickler gemeinsam mit den Angestellten, den normalerweise von ihnen betreuten Kindern und ihren Eltern sofort praktische Hilfe zu leis-

ten. Sefras erarbeitete unverzüglich ein Konzept, um den engen persönlichen Kontakt zu den Kindern und ihren Eltern aufrecht zu erhalten. Pakete mit Grundlebensmitteln und Artikeln des täglichen Bedarfs wurden auf die Schnelle zusammengestellt und den Familien ins Haus gebracht.



Lebensmittelpaket - „cestas básicas“

Diese Situation haben wir Ihnen schon mehrfach beschrieben, sie hat sich bis weit in das Jahr 2021 fortgesetzt. Auf Grund der hohen Impfbereitschaft der Bevölkerung entspannte sich die allgemeine Lage in der zweiten Jahreshälfte ein wenig. Im Gebiet der Gemeinde Tanguá sind die Schulen inzwischen wieder geöffnet, wobei je-

eiwnachten . Frohe Weihnachten . Frohe Weihnachten . Fro

weils abwechselnd eine Hälfte der Schüler Präsenzunterricht und die andere Online-Unterricht erhält. Für Kleinkinder bestehen weiterhin noch starke Beschränkungen. Zu Kindern dieser Altersgruppe und ihren Familien halten die Mitarbeiter des Zentrums weiterhin engen Kontakt und geben ihnen Anregungen zur Beschäftigung und Förderung der Kinder schriftlich und virtuell. Das dadurch entstandene Vertrauen ermöglicht offene Gespräche und lässt Hilfestellung in schwierigen Situationen zu. Die Hilfspakete werden nach wie vor verteilt.



Unter strenger Einhaltung der Corona-Regeln trifft sich derzeit auf dem Gelände eine Gruppe von älteren Mädchen zu verschiedenen Aktivitäten. Ein Karatekurs bereitet Jugendliche auf die Gürtelprüfung vor. Frauen treffen sich teilweise mit ihren Kleinkindern zu Spiel- und Gesprächsrunden, Koch-, Gymnastikkursen usw. Unser Partner Sefras nutzt das große Gelände für interne Tagungen und Besprechungen sowie für Sitzungen mit der Gemeinde, anderen Organisationen und verschiedenen Gremien.

Wie Sie, liebe Freunde von AIDA e.V., sehen, ist unser Engagement ungebrochen, trotz der aktuell schwierigen Umstände gemeinsam mit Sefras,



benachteiligten Kindern und Jugendlichen in Brasilien nach Kräften zu helfen. Ohne Ihre großzügigen, treuen Spenden wäre dies nicht möglich. Dafür danken wir Ihnen von Herzen, auch im Namen von Sefras, „unseren“ Kindern und deren Familien.

Mit besten Wünschen für erholsame und ruhige Feiertage sowie ein gutes und vor allem gesundes neues Jahr

Ihr
Thomas Reverchon
Stellv. Vorsitzender



bleiben Sie gesund!

Impressum

AIDA e.V.

Hiltenspergerstraße 80
80796 München

Telefon: 089/ 300 35 38

info@aida-ev.net

www.aida-ev.net

Konto:

LIGA München
IBAN DE13750903000002216728
BIC GENODEF1M05

Redaktion und Layout:

Wolfgang Schmitt
Sabine Schuster

Vorstand:

Dr. Steffen Barreto da Rosa
Vorsitzender
Thomas Reverchon
Stellv. Vorsitzender
Wolfgang Schmitt
Schatzmeister
Sabine Schuster
Schriftführerin
Renate Strazicky
Beisitzerin



Das Deutsche
Zentralinstitut
für soziale
Fragen (DZI)
bescheinigt:
**Geprüft +
Empfohlen**